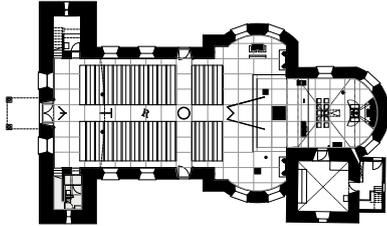
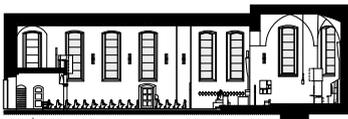


Bauherr
Pfarramt Maria Bildstein, Bildstein, Österreich
Architekt
Arch. Dipl. Ing. Christian Lenz ZT GmbH, Schwarzach
Standort
Dorf 1, Bildstein
Fertigstellung
2017

Drei Aspekte bestimmten den Entwurf für den neuen Innenraum der Wallfahrtskirche. Schaffung eines hellen und weiten Innenraumes – als Pendant zum offenen Außenraum – mit differenzierten Nutzungsmöglichkeiten. Das Gnadenbild soll seinen wichtigen Stellenwert zeigen und wurde deshalb ins Zentrum der Apsis verlegt. Der Weg und der Rosenkranz wurden als Mittelpunkt der Wallfahrt gestalterisch thematisiert und erfahrbar gestaltet. Kirchlich wichtige Figuren erhielten innerhalb des Kirchenraumes neue wertschätzende Positionen (Pieta, Kreuz und Marienfigur) und setzen somit neue Beziehungen. Die liturgischen Mobiliare wurden neu und einheitlich gestaltet, um sich stimmig in das Gesamtkonzept einfügen zu können. Die Raumschale wurde begründigt, sprich die rezenten Wandgliederungen wurden entfernt. Im vorderen und hinteren Bereich des Schiffs wurden einige Sitzreihen herausgenommen. Einerseits um mehr Raum für den, nun vorgerückten Zelebrationsaltar zu schaffen, andererseits um im Eingangsbereich für Wallfahrtsgruppen einen freieren Raum zu erhalten. Die Vorrückung des Altars schafft eine neue Nähe von Zelebranten und TeilnehmerInnen der Liturgie. Damit entstand auch im Chorraum ein neuer eigener Bereich für liturgische Feiern in kleineren Gruppen mit flexibler Bestuhlung. Die Stufenfolge zur Apsis wurde gestreckt, so ist der Weg zur Gnadenskulptur eröffnet und als Teil der Wallfahrt erlebbar. Der neue Bodenbelag – schwarzer Kalkstein mit weißer Maserung aus Spanien (Negro Marquina) schafft eine einheitliche Fläche vom Eingang bis in den Chorraum und ist von den Außenwänden durch eine Schattenfuge getrennt. Die Mobiliare sind aus demselben Kalkstein massiv gearbeitet und durch Messing-Bronzeteile erweitert. Die Wände erhielten einen neuen naturbelassenen Kalkanstrich.



Erdgeschoss



Längsschnitt

